

50 Jahre Forschung für den Textilmaschinenbau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **114 (2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ispovision

Darüber hinaus wurden insbesondere die ispovision und die neu konzipierten sportstyle ispo-Hallen mit ihrem stilvollen Design sehr gut angenommen. Morgan Boeri, Einkäufer, Galerie Lafayette Paris: «Die ispo hat sich sehr gut entwickelt, die Atmosphäre in den Hallen ist positiv aufgeladen. Besonders gut gefällt mir die ispovision, die wunderschöne Marken und Produkte bereithält. Letzten Winter habe ich Orage für mich entdeckt, diesen Winter war ich sehr von den Kollektionen von Luis Trenker und Hell is for Heroes angetan.» Im Zuge der neuen ispo SPORT & STYLE, die vom 8. bis 10. Juli 2007 auf dem Münchener Messegelände stattfindet, wird dieser Sportstyle-Fokus weiter ausgebaut.



presented by Volvo: Dita von Teese

Die ispo winter 07 war wieder einmal eingerahmt von hochkarätigen Kongressen: Coulthard und Wozniak hautnah, NIKEiD und Quicksilver backstage – das war das 6. Volvo SportsDesign Forum im ICM mit dem Thema «Personal Design». Thema und Vortragende lockten eine Rekord-Teilnehmerzahl an – über 900 Teilnehmer verfolgten am Vortag der ispo winter 07 die Vorträge der Sprecher. Auch der ispo Sportsponsoring Kongress der Europäischen Sponsoring Börse in St. Gallen, ESB, war mit über 1'000 Teilnehmern wieder ein grosser Erfolg. Der Marketingpreis und Ehrenpreis des Magazins Sponsors ging in diesem Jahr an das Organisationskomitee der Fussball-WM 2006 und wurde stellvertretend für alle Mitglieder von Franz Beckenbauer entgegengenommen. Die ispo selbst hat den ispo Pokal in diesem Jahr an Dr. Vitali Klitschko für seine hervorragenden sportlichen Leistungen und die Beständigkeit insbesondere in seiner Rolle als Vorbild für die Jugend verliehen.

50 Jahre Forschung für den Textil- maschinenbau

Am 1. Januar 1957 wurde in Chemnitz das Institut für Textilmaschinen (ITM) als wissenschaftliches Zentrum für den Textilmaschinenbau gegründet. Das ITM war damals die zentrale Forschungseinrichtung der Textima, die für die 33 Kombinatbetriebe die Vorlufforschung durchführte. Von Anfang an stand die kostengünstige Entwicklung von funktionssicheren Erzeugnissen mit erhöhtem Gebrauchswert im Mittelpunkt der Tätigkeit. Es wurden so innovative Verfahren wie das Wellenfachweben und das Zentrifugenspinnen entwickelt. Heinrich Mauersberger legte hier die Grundlagen für die Nähwirktechnik Malimo.

Forschungspartner für den Textil- maschinenbau

Die als Nachfolgeeinrichtung am Standort des ITM niedergelassene Forschungseinrichtung Cetex Chemnitzer Textilmaschinenentwicklung GmbH wurde am 1. Juli 1990 neu firmiert. Sie ist heute ein kompetenter und anerkannter Partner für Forschung und Entwicklung. Schwerpunkt der Tätigkeit ist weiterhin der Textilmaschinenbau, ergänzt durch eine steigende Anzahl von Projekten mit der Textilindustrie, dem Verarbeitungsmaschinenbau und weiteren Bereichen. Der grösste Anteil der Auftraggeber stammt aus dem deutschsprachigen Raum, es werden aber auch Projekte europa- bzw. weltweit betreut. Qualität und Termintreue der Forschungsleistungen sowie die konsequente Wahrung des Know-how der Kunden bilden die sichere Basis für stabile Geschäftsbeziehungen.

Anwendungsorientierte Forschung

Die Cetex ist die bundesweit einzige selbstständige Forschungseinrichtung für den Textilmaschinenbau. Hier wird anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten Natur- und Chemiefasern, Spinnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Veredlung und Konfektion betrieben. Hinzu kommen Querschnittsaufgaben wie maschinendynamische Untersuchungen und FEM-Berechnungen. Weiterhin ist die Einrichtung zertifizierte Lärmmessstelle.

In den letzten Jahren bildete die Entwicklung von Maschinenteknik für die Verarbeitung von Hochleistungsfasern (Carbon, Glas, Aramid), bi- und triaxialen Strukturen bzw. multiaxialen Gelegestrukturen für Faserverbunde einen Schwerpunkt. Dafür wurden auch neue Verfahren zur Gelegebildung und Drapierbarkeit von Multiaxialgelegen entwickelt. Die Entwicklung von Wirkmaschinen für 3D-Textilien sowie von Spezialnähmaschinen für Composites waren ebenso Bestandteile des Fachgebietes Technische Textilien. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildete die Entwicklung neuer Spinnverfahren für Kurzstapelfasern.

Geltungs- bereich der TESTEX® Zerti- fizierungsstelle für PSA ausge- baut

Aufgrund des Überwachungsaudits 2006 durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) konnte die TESTEX den Geltungsbereich ihrer Produktzertifizierungsstelle für Persönliche Schutzbekleidung (PSA) erweitern. Die Zertifizierungsstelle der TESTEX ist auch in der EU (Notified Body 1726) anerkannt.

Im Februar letzten Jahres wurde die TESTEX, das unabhängige Textilprüfinstitut der Schweiz mit Sitz in Zürich, zur bislang einzigen schweizerischen Zertifizierungsstelle für PSA akkreditiert. Innerhalb von nur knapp zehn Monaten ist es nun der TESTEX gelungen, ihr Dienstleistungsangebot in diesem Bereich massgeblich zu erweitern. Damit ist sie in der Lage, einen grossen Teil der gebräuchlichsten Leistungsnormen für PSA anzubieten (siehe SCESp-Verzeichnis der SAS) und entsprechend Baumusterbescheinigungen der Kategorie II auszustellen.

Um den Anforderungen der PSA-Hersteller vollumfänglich gerecht zu werden, wird die TESTEX die Dienstleistungen ihrer Zertifizierungsstelle auch in Zukunft weiter ausbauen und den maximal möglichen Standards anpassen.